

Inhalt

<i>Einführung</i>	11
<i>Entstehung des Gegensatzes zwischen Frankreich und dem Deutschen Reich</i>	15
Dualismus zwischen Kaisertum und Papsttum	15
Frankreich im Zeitalter der Hugenottenkriege	16
Das Testament des Kardinals Richelieu	17
Zerstückelung des Reiches 1648	19
Raubzüge Ludwigs XIV – Verwüstung der Pfalz	20
Französischer Expansionsdrang unter Napoleon	21
<i>Frankreichs Griff nach der Saar</i>	23
Erster Annexionsversuch (1672 bis 1697) durch sog. »Reunionspolitik«	23
Zweite Besetzung und Befreiung des Saarlandes (1792–1815)	24
Frankreichs dritter Griff nach der Saar (1920 bis 1935)	27
Frankreich übernimmt die Verwaltung des Saargebietes	28
Zwangsmaßnahmen zur »Französisierung«	28
Status einer afrikanischen Kolonie	29
Das Volk wehrt sich	29
Vierter Versuch nach 1945: System der kalten Annexion	31
Vorbereitungen zur Angliederung an Frankreich	33
Wählertäuschung durch »deutsche« Parteien	33
Das Saarland ohne demokratische Freiheiten	33
Adenauer will das Saarland opfern	34
Zum erstenmal: »Wir sind ein Volk«	35
<i>Der Weg in den Ersten Weltkrieg – »Erbfeindschaft« als Mitursache</i>	37
Einkreisung Deutschlands	37
Kriegvorbereitungen	40
Letzte Rettungsversuche	43
Die Telegramme zwischen Kaiser Wilhelm II. und Zar Nikolaus II.	43
Ausbruch des Krieges	45
USA verhindern »Erschöpfungsfrieden«	46

Krieg statt Frieden	47
Die Kriegsschuldfrage	48
Stimmen zur Kriegsschuldfrage (1914)	52
»Friedensdiktat« von Versailles – Grundlage für weitere Kriege	53
Stimmen zum »Friedensdiktat« von Versailles	54
 <i>Ruhrkampf 1923–1925</i>	 57
»Wir benötigen das deutsche Chaos«	57
»Aktiver« Widerstand	65
Ausweisung als politisches Kampfmittel	65
Blutige Zusammenstöße und Todesurteile	66
Massaker in den Krupp-Werken	66
Nicht der Mörder, der Ermordete ist schuld	67
Schlageters Hinrichtung als »Exempel«	68
Abbruch des »passiven« Widerstandes	69
»Tabula rasa«	72
Der Ruhrkampf als nationales Fanal	73
 <i>Rheinischer Separatismus</i>	 75
Das Rheinland als französischer Pufferstaat	75
Der Trimborn-Plan	75
Französischer Generalsputsch vom Mai/Juni 1919 –	
Ausrufung der Rheinischen und Pfälzischen Republik	77
Reaktion Berlins: Landesverrat!	78
Rheinischer Separatismus 1923	79
Beginn der separatistischen Aktionen	79
Schlacht im Siebengebirge	81
Ende der Separatisten-Bewegung	84
 <i>Verständigungspolitik</i>	 87
Barrieren der Verständigung	87
Dr. Grimms Kampf um Freilassung der Gefangenen	87
Ringern um das Besatzungsende	89
Verständigungspolitik zwischen Stresemann und Briand	91
Ruhrbesetzung, ein Fiasko	92
Londoner Konferenz (16. Juli bis 16. August 1924)	92
Stresemann und Briand in Locarno (5. bis 16. Oktober)	94
Konferenz von Locarno	94
Ende von Versailles in Sicht?	96

Deutschlands Beitritt zum Völkerbund	96
Der »Geist von Locarno«	97
Der »Geist von Locarno« stirbt	98
Gedanken Stresemanns zur Pan-Europa-Vision	99
Briands Plan »Vereinigte Staaten von Europa«	99
 <i>Scheitern des Völkerbundes</i>	103
Frankreich verhindert deutsch-österreichische Zollunion	103
Frankreich provoziert internationale Währungskrise	104
Laval und Briand in Berlin –	
Versuch einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit	106
Vorläufiges Ende der Verständigungspolitik	110
Deutsche Außenpolitik unter Papen (1.6.–17.11.1932)	111
Konferenz von Lausanne – Ende der Reparationen	111
Abrüstungskonferenz in Genf unter Papen	112
Abrüstungskonferenz unter Reichskanzler von Schleicher	113
Scheitern der Abrüstungskonferenz nach Machtübernahme Hitlers	115
Bruch mit dem Völkerbund (14. Oktober 1933)	117
 <i>Verständigungsbemühungen 1933–1935</i>	121
Hitler sucht Verständigung mit Frankreich und Polen	121
Deutsch-Französische Gesellschaft und Comité France-Allemagne	124
Gründung eines deutsch-französischen Verständigungswerkes	125
 <i>Der Versailler »Vertrag« bröckelt</i>	129
Saarabstimmung 1935 – Reaktion Frankreichs	129
Hitlers Reichstagsrede vom 21. Mai 1935	130
Erneute Einkreisung Deutschlands durch Frankreich?	133
Die Lage in Frankreich vor dem 7. März 1936	135
Remilitarisierung des Rheinlandes (7. März 1936)	136
Reaktion des <i>Comité France-Allemagne</i>	140
 <i>Neue Chancen – neue Hoffnungen (1936/37)</i>	143
Olympische Spiele 1936 im Dienste der Verständigung	143
Joseph Caillaux setzt sich für eine deutsch-französische Entente ein ...	145
Internationale Ausstellung in Paris als Ort der Verständigung	146
Deutsch-Französische Gesellschaft in Hamburg	147
Hjalmar Schacht als »Friedensretter«?	151

<i>Jahre der territorialen Revision (1938/1939)</i>	153
Dr. Grimms Begegnung mit P. E. Flandin	153
Dr. Grimms Unterredung mit Chautemps	154
Anschluß Österreichs 1938	155
<i>Comité France-Allemagne</i> 1938	157
 <i>Sudetenkrise 1938</i>	 159
Die Tschecho-Slowakei als Satellit Frankreichs	159
Selbstbestimmungsrecht für Sudetendeutsche?	160
Chamberlains Verhandlungen mit Hitler	162
Beneschs intrigante Geheimdiplomatie:	
Teilabtretung und Massenvertreibung	163
Hitlers Memorandum zur Sudetenfrage	169
Horace Wilson in Berlin	173
Zuspitzung der Lage am 27. und 28. September	175
Das Abkommen von München – 29./30. September 1938	181
Rückkehr des Sudetenlandes	182
Beneschs Vertreibungspläne von 1938	184
 <i>Deutschlands Verzicht auf Elsaß-Lothringen</i>	 187
François-Poncets Verabschiedung durch Hitler – 17. Oktober 1938	187
Paris drängt auf französisch-deutsches Abkommen	191
Italienische Störmanöver	194
Unterzeichnung der Erklärungstexte am 6. Dezember in Paris	195
Inhalt der Erklärung vom 6. Dezember 1939	197
Mord in der Botschaft – 7. November 1938	197
 <i>»Wendepunkt München« –</i>	
<i>Kesseltreiben gegen Deutschland</i>	203
Kriegsparteien mobilisieren gegen Deutschland	203
Großbritannien rüstet zum Krieg	204
Winston Churchills Rede vom 5. Oktober 1938	
vor dem britischen Unterhaus	205
Die Kriegspartei setzt sich durch	206
Frankreich interveniert in der Danzig-Frage	207

<i>Zerfall der Tschechoslowakei und Besetzung Prags</i> <i>(15. März 1939)</i>	211
Ende der ersten Tschechoslowakischen Republik (15. März 1939)	211
»Die Kavallerie von St. George ist auf dem Marsch«	212
Frankreich rüstet zum Krieg	214
Paris im Schlepptau der Angloamerikaner	216
Churchills Anti-Nazi-League treibt zum Krieg	217
Roosevelt fordert antideutsche Politik	218
 <i>Halifax sucht einen »Firewall« im Osten</i>	221
Die »Tilea-Lüge«	221
Plan eines englisch-französisch-polnisch-russischen Kollektiv-Paktes ..	231
Warschau lehnt Kollektiv-Pakt ab	232
Englands Garantie – ein Blankoscheck für Polen (31. März 1939)	235
Paris und London verhandeln mit Moskau	239
Britisch-französisch-sowjetische Übereinkunft	241
 <i>August 1939: Die Würfel fallen</i>	243
11. August: Burckhardt bei Hitler	243
Militärische Verhandlungen der Westmächte mit Moskau scheitern am Hitler-Stalin-Pakt (12. bis 25. August 1939)	249
Roosevelt greift ein	250
Der Hitler-Stalin-Pakt in der Sicht Stalins	253
Der Hitler-Stalin-Pakt in der Sicht Bonnets	253
Daladier beruft »Ständigen Ausschuß für die Landesverteidigung« ein .	255
Der deutsche »Widerstand« ermutigte Frankreich	263
Landesverrat des Majors Ewald von Kleist-Schmenzin	265
Ein Reichskanzler a.D. als Agent Frankreichs	266
Theo Kordt verbreitet Kriegs-Psychose	267
Britische Provokation: Britisch-polnischer Bündnisvertrag	268
»Gegenseitiges Bündnisabkommen zwischen dem Vereinigten Königreich und Polen«	269
Notenwechsel zwischen Hitler und Daladier	270
Oberst Beck stürzt Polen ins Verderben	276
Die Westmächte bestärken Becks harte Haltung	277
Frankreich schwankt	278
Coulondre empfängt Friedrich Sieburg	279
Eine Konferenz soll Frieden retten	281
Mussolinis Verrat förderte Kriegseintritt Frankreichs	284

<i>1. September 1939 – Die Kriegsmaschine rollt</i>	287
1./2. September – Letzte Versuche, den Frieden zu retten	287
Frankreich stolpert in den Krieg (2. September 1939)	288
2. September – London lügt Frankreich in den Krieg	290
 <i>Militärischer Zusammenbruch Frankreichs</i>	293
Frankreichfeldzug vom 10. Mai bis 22. Juni 1940	293
Zweimal Compiègne – 1918 und 1940	294
Mers le Kebir (Oran) – Frankreichs Bruch mit London	296
Chancen für eine Verständigung?	298
»Liberation« – blutige Rache	300
Die Begegnung von Montoire	303
Adolf Hitler über Frankreich: Auszüge aus den »Tischgesprächen«, aufgezeichnet von Henry Picker	308
 <i>Ein Resumee</i>	313
 <i>Anhang</i>	315
Inhalt des Münchener Abkommens	315
Winston Churchills Rede vom 5. Oktober 1938 vor dem britischen Unterhaus	317
Chamberlains Unterhausrede vom 15. März 1939	325
Rede Stalins am 19. August 1939	326
Deutsches Reich und Frankreich im Widerstreit. Chronologischer Abriß	329
Einkreisung Deutschlands und Kriegsausbruch (ab 15. März 1939)	331
Literaturverzeichnis	334
Personenverzeichnis	337